



**Berlin, 30. August 2024**

Die Mitglieder der Ständigen Konferenz der NS-Gedenkorte im Berliner Raum und der Initiativkreis verurteilen zutiefst die antisemitische Schändung des Rosenstraße-Denkmal in Berlin-Mitte. Wir danken für die schnelle Beseitigung der Schmierereien.

Die Ständige Konferenz lädt jährlich gemeinsam mit dem Initiativkreis Ende Februar zu einer Gedenkveranstaltung an der Großen Hamburger Straße und in der Rosenstraße ein, um die mutigen Frauen und deren unermüdlichen Widerstand zu ehren. Das Denkmal erinnert an die größte Protestaktion in Deutschland während der NS-Zeit Ende Februar/März 1943.

Die israel- und judenfeindlichen Schmierereien sind ein weiterer, gravierender Angriff auf das jüdische Leben in unserer Hauptstadt und in Deutschland. Seit dem Terroranschlag der radikalislamischen Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 ist die Zahl antisemitischer Vorfälle in Berlin rasant gestiegen. Die Solidarität mit allen jüdischen Bürgern und Bürgerinnen und mit all jenen Menschen, die für Dialog, Frieden und Freiheit eintreten, ist das Gebot der Stunde.

Bis Ende der 1980er Jahre ist der Frauenprotest in der Rosenstraße in der Öffentlichkeit kaum bekannt. Erst 1989 wird von einer Projektgruppe ein Denkmal in Form einer Litfaßsäule aufgestellt.

1995 ermöglicht der Berliner Senat die Aufstellung des Denkmalensembles »Block der Frauen« der Künstlerin Ingeborg Hunzinger. Die Skulpturengruppe befindet sich am Ort des ehemaligen jüdischen Verwaltungsgebäudes, in dem die Gestapo die Gefangenen festhielt.

Initiativkreis: Anne Frank Zentrum, Bet Debora e. V., Bezirksamt Mitte von Berlin, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Frauenarbeit der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Frauenseelsorge im Erzbistum Berlin, Gedenkstätte Stille Helden, Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., Israelitische Synagogen-Gemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin, Jüdische Gemeinde zu Berlin, Ständige Konferenz der NS-Gedenkorte im Berliner Raum, Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, Stiftung Zurückgeben, Überparteiliche Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen e.V.

**Ständige Konferenz  
der NS-Gedenkorte  
im Berliner Raum**

Dr. Andrea Riedle (Vorsitzende)  
Sarah Breithoff (Koord. Assistentin)

Tel.: 030 - 26 39 43-38  
staendigekonferenz@  
orte-der-erinnerung.de

c/o 2024:

Stiftung  
Topographie des Terrors  
Niederkirchnerstraße 8  
10963 Berlin

c/o 2025:

Gedenk- und Bildungsstätte  
Haus der Wannsee-Konferenz  
Am Großen Wannsee 56–58  
14109 Berlin

c/o 2026:

Gedenkstätte und  
Museum Sachsenhausen  
Straße der Nationen 22  
16515 Oranienburg

c/o 2027:

Stiftung Denkmal für die  
ermordeten Juden Europas  
Geschäftsstelle  
Georgenstraße 23  
10117 Berlin

c/o 2028:

Stiftung Gedenkstätte  
Deutscher Widerstand  
Stauffenbergstraße 13–14  
10785 Berlin

weitere Infos unter  
[www.orte-der-erinnerung.de](http://www.orte-der-erinnerung.de)